

WEEKLY PDATE

bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche fand erneut die ITB, die weltweit größte internationale Tourismusmesse in Berlin statt. Unter dem Motto "Die Welt des Reisens lebt hier" öffnete die Messe Berlin ihre Tore für Besucher aus aller Welt. Rund zwei Drittel der rund 5.800 Aussteller und fast die Hälfte der Teilnehmenden kamen aus dem Ausland. Die gute Nachricht: Die Tourismusbranche verzeichnete 2024 ein Plus, denn die Urlaubsreiseintensität der Deutschen stieg erstmals auf 80 %. Dies betrifft sowohl Haupt- als auch Kurzurlaubsreisen. Dabei führten drei Viertel aller Urlaubsreisen ins Ausland, wobei Spanien (15 %) das Lieblingsziel vor Italien und der Türkei (je 9 %) war. Besonders spannend finde ich die Entwicklung des Buchungsverhaltens: 67 % der Reisen (ab einer Übernachtung) wurden digital gebucht und mehr als die Hälfte der längeren Urlaubsreisen online. 2024 hat die E-Mail-Buchung zum ersten Mal das Telefon überholt! Und digitales Buchungsverhalten nimmt in fast allen Altersgruppen zu (über 50 %). Nur Menschen über 70 Jahre buchen hauptsächlich noch analog (71 %). Tourismus und Digitales boomen also und die Busbranche hat sich bereits darauf eingestellt – wer mit der Zeit geht, hat immer die besten Chancen.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Gemeinsam stark

Der bdo ist Teil der International Road Transport Union (IRU). Mit den europäischen Partnerverbänden und der starken Mannschaft der IRU verschafft sich die Busbranche in Brüssel immer wieder Gehör für ihre Anliegen und bringt ihre Interessen in die relevanten Gesetzgebungsverfahren ein. Entsprechend wichtig sind die Sitzungen der IRU, um sich zu koordinieren und die Prioritäten für die Interessenvertretung festzulegen. Am Donnerstag traf sich das IRU-Gremium für Personenverkehr in Brüssel. Natürlich auf der Tagesordnung die Zwangsquoten für Elektrobusse, Busfahren mit 21 sowie die Pauschalreiserichtlinie und die Novellierung der Vergaberichtlinien.

Gegen Zwangsquoten im EP

Das Damoklesschwert von Zwangsquoten für elektrisch angetriebene Reisebusse hängt über der Busbranche. Die EU-Kommission verfolgt weiterhin das Ziel, mit der „Greening Corporate Fleets Initiative“ verbindliche Vorgaben zu Nullemissionsfahrzeugen für Flottenbetreiber zu setzen. Und das, obwohl weder alltagstaugliche Elektro-Reisebusse zu beschaffen sind, noch auch nur ansatzweise flächendeckende Ladeinfrastruktur vorhanden ist. Um auf diesen Irrsinn aufmerksam zu machen, war der bdo diese Woche im Europäischen Parlament. Christiane Leonard, Sara Atzorn und Kai Neumann sprachen u. a. mit dem EVP-Abgeordneten Markus Ferber und warben für Unterstützung für den Busmittelstand.



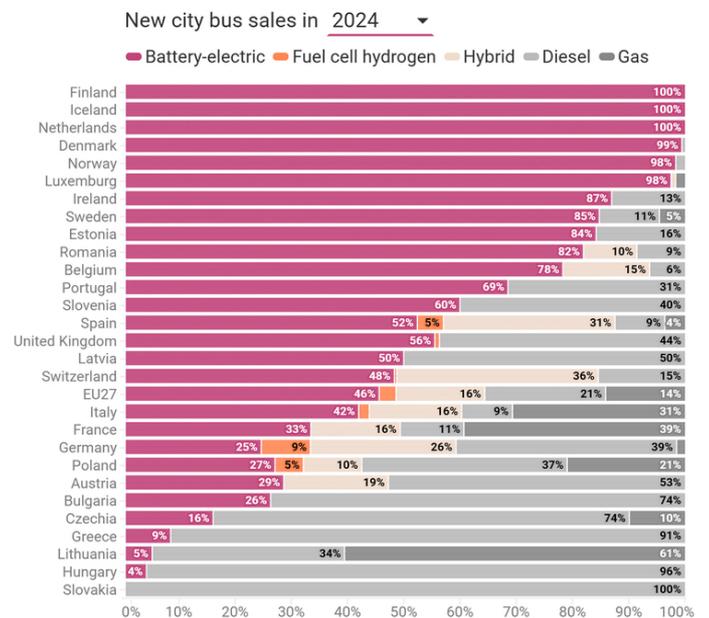
Frauenpower – bdo Business Women

Die deutsche Busbranche ist schon längst keine Männerdomäne mehr. Viele starke Unternehmerinnen haben die Führung im Busmittelstand übernommen. Klar, dass diese sich auch zusammenschließen. Das Frauennetzwerk des bdo (bbw) erhält regelmäßige Zuwachs, denn es steht für Zusammenhalt, Unterstützung und Austausch. Ob Herausforderungen im Betrieb, neue Ideen oder Wissenstransfer auf Augenhöhe – die bbw geben Rückenwind! Bald steht die nächste Gelegenheit an, sich persönlich zu treffen, diesmal am 8. und 9. April in Bamberg. Die bbw freuen sich jederzeit über weiteren weiblichen Zuwachs - Frauenpower bewegt die Busbranche.



Antriebswende nicht abwürgen

Die Organisation Transport and Environment (T&E) hat untersucht, welche Antriebsarten bei Stadtbussen in der EU verwendet werden. Das Ergebnis für 2024: Fast jeder zweite neuzugelassene Bus (49 %) fährt mit Strom oder Wasserstoff. Dabei unterscheiden sich die EU-Länder deutlich voneinander: In Deutschland fahren ein Viertel der neuen Stadtbusse mit Strom und 9 % mit Wasserstoff. Finnland, Island und die Niederlande setzen zu 100 % auf Elektrobusse. Wenn sich nach dem Wegfall der Busförderung nichts Grundlegendes ändert, wird Deutschland weiter zurückfallen. Elektrobusse bleiben weiterhin deutlich zu teuer. Aufgabenträger und Unternehmen stehen daher vor der Wahl: Das Angebot reduzieren oder Dieselsebusse kaufen. Ein Fahrstrompreis könnte helfen, Elektrobusse zu wirtschaftlich sinnvollen Investitionen zu machen.



Source: Chatrou CME Solutions. (2024). Alternative Drivelines for City buses 2022/2023





30er Zonen als Bremsklotz?

Durch die steigende Zahl von Tempo-30-Zonen drohen deutliche Verspätungen im Busverkehr, der ÖPNV könnte so unbeabsichtigt ausgebremst werden. Die Einhaltung der Fahrpläne ist durch die zunehmende Einführung von Tempo 30-Zonen erschwert. Die häufigen Verspätungen gehen zulasten der Fahrgäste. Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg hat bereits vor Längerem dazu einen Leitfaden zur Busbeschleunigung mit Vorschlägen herausgegeben. Beispiele sind u. a., dass Busse an Ampeln Bevorrechtigungen erhalten und auf der Fahrbahn statt in Busbuchten halten dürfen. [Weitere Infos dazu hier.](#)

bdo | THINKBUS 2025

Eine der vier Referentinnen und Referenten innerhalb des Themenblocks "Eigenwirtschaftlichkeit und fairer Wettbewerb in Zeiten des D-Tickets" ist Dr. Corina Jürschik-Grau, Fachanwältin für Vergaberecht. Ihr Thema: "Die allgemeine Vorschrift als Gamechanger – Eigenwirtschaftlichkeit und Mittelstand". Hierbei beleuchtet sie, ob allgemeine Vorschriften der Gamechanger sein können. Lassen Sie sich anregende Erkenntnisse und Einblicke nicht entgehen und sichern Sie sich jetzt Ihre Teilnahme. Per Klick kommen Sie [hier zum ausführlichen Programm.](#)

[Zum
Anmeldeformular](#)

BERLIN, 25. März 2025
H4-Hotel Alexanderplatz, Karl-Liebknecht-Str. 32, 10178 Berlin

THINKBUS 2025

RA Dr. Corina Jürschik-Grau
LL.M., Fachanwältin für Vergaberecht
OPPENLÄNDER Rechtsanwälte PmbB

„Die Branche ist erheblichen Herausforderungen ausgesetzt. Allgemeine Vorschriften sind ein Teil der Lösung.“

Jetzt Teilnahme sichern, solange noch Plätze frei sind.



Gegen Drogen und Ablenkung am Steuer
BMDV, DVR und DGUV starten eine bundesweite Plakatkampagne und machen auf die Gefahren von Alkohol, Cannabis und Smartphones am Steuer aufmerksam. Die neuen Motive der „Runter vom Gas“-Kampagne warnen auf mehr als 700 Plakaten an Autobahnen und Raststätten. Die Plakate zeigen die potenziellen Folgen von Alkohol- und Cannabiskonsum sowie Smartphone-Nutzung am Steuer auf und appellieren an die Eigenverantwortung der Fahrerinnen und Fahrer. Sie zeigen international verständliche Botschaften in englischer Sprache, um auch Reisende und Berufskraftfahrende aus dem Ausland zu erreichen – das Ziel bleibt Vision Zero. [Hier geht es zur Pressemitteilung des DVR.](#)

MDO und Verdi – Tarifeinigung

In der 3. Verhandlungsrunde konnte der MDO einen Abschluss im Teil Vergütung des „Tarifvertrages Regional- und Reisebusverkehr Thüringen (TVR)“ erreichen. Beide Seiten zeigten sich zufrieden mit dem gefundenen Kompromiss, der sowohl spürbare Lohnsteigerungen als auch eine schrittweise Arbeitszeitverkürzung für die Beschäftigten vorsieht. Über Regelungen im Manteltarifvertrag wird weiterverhandelt. [Hier geht es zur Pressemitteilung des MDO.](#)



ALLIANZ für arbeitsteilige Wirtschaft

bdo tritt Allianz bei

Nein zum Vertragspartnerverbot – dafür setzt sich die Allianz für arbeitsteilige Wirtschaft ein, in der sich führende Wirtschaftsverbände zusammengeschlossen haben. Auch der bdo ist der Allianz beigetreten, denn Vertragspartnerschaften halten die deutsche Wirtschaft am Laufen. Dies gilt auch im Personenverkehr. Daher spricht sich auch der bdo dagegen aus, unternehmerische Freiheit in der sozialen Marktwirtschaft durch eine dirigistische Umsetzung fachpolitischer Ziele zu ersetzen und fordert mehr Vertrauen in die Unternehmen und die strukturgebenden Regelungen der sozialen Marktwirtschaft. [Mehr dazu hier.](#)

THG-Quoten-Update 2025

Durch regulatorische Änderungen – insbesondere das Verbot für Abnehmer, ungenutzte THG-Quoten ins neue Jahr zu übertragen – sowie einen grüneren Strommix stieg der Preis Ende 2024 leicht an und blieb 2025 zunächst stabil. Aktuell ist jedoch ein leichter Preisrückgang zu beobachten. Große politische Änderungen, die den Preis deutlich erhöhen könnten, sind unwahrscheinlich. Nähere Infos zur Preisentwicklung, der geänderten Regulatorik und aktuelle Angebote gibt es beim E Bonus Team, das abgesicherte Quoten vermarktet und Auszahlungen garantiert: www.e-bonus.de



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



BERLIN, 25. März 2025
H4-Hotel Alexanderplatz

**JETZT
TEILNAHME
SICHERN**

THINKBUS

bdo

Tourismus

Deutsche geben trotz Wirtschaftsflaute mehr für Urlaub aus

Die Reisesmesse ITB beginnt in Berlin. Wo legen sich die Deutschen am liebsten an den Strand? Und wie viel Geld geben sie aus?

Handelsblatt

Unfallbilanz 2024

59 Verkehrstote weniger als im Vorjahr

- Zahl der Verletzten und der polizeilich erfassten Unfälle um 1 % gegenüber dem Vorjahr gesunken
- Zahl der Schwerverletzten um 5 % gesunken

Statistisches Bundesamt

Bahn kündigt Vertrag

Deutschlandticket gilt bald nicht mehr in IC- und ICE-Zügen in Berlin und Brandenburg

Mit dem Fernzug von Cottbus oder Prenzlau nach Berlin: Bislang ist das mit dem Deutschlandticket möglich. Allerdings will die Deutsche Bahn ein entsprechendes Angebot einstellen. Es fahren einfach zu viele Menschen Zug.

Spiegel

Trends

Smart City Index: Großstädte setzen bei Mobilität voll auf Digitalisierung

Mehrheit nutzt inzwischen intelligente Ampeln, und Verkehrs-Apps, Sharing-Angebote legen deutlich zu. Bitkom veröffentlicht »Smart City Index 2024 Studienbericht«

manage it

Vor der Regierungsbildung

CSU kassiert Vorschlag aus Partei für Pkw-Maut ein

Mehr als 240 Millionen Euro kostete der erste Versuch, eine Pkw-Maut in Deutschland einzuführen. Ein neuer Vorschlag aus der CSU setzt auf einen anderen Weg. Dann kommt das Machtwort aus der Partei.

Süddeutsche Zeitung

Wirtschaft

Finanzpaket "ist ein Gamechanger"

Union und SPD haben sich bei ihren Gesprächen auf ein umfassendes Finanzpaket geeinigt. Aus der Wirtschaft kommen lobende Worte. Ökonomen sehen die Pläne als wichtigen Schritt raus aus der Rezession - doch es gibt auch Kritik.

Tagesschau

Schattenhaushalt ohne Schuldenbremse

Was sind Sondervermögen?

Union und SPD haben sich auf ein milliardenschweres neues Sondervermögen geeinigt. Der Begriff klingt nach einer Schatzkiste mit ganz viel Geld. Dabei geht es eigentlich um "Sonderschulden". Eine Begriffsklärung.

Tagesschau

Deutschland als Reiseziel in Gefahr?

Tourismusverband warnt vor Rassismus

Jeder Fünfte hat bei der Bundestagswahl die in Teilen rechtsextreme AfD gewählt. Der Deutsche Tourismusverband schlägt deshalb Alarm. Für die Branche sei dies aus zweierlei Gründen ein Problem.

rnd



bdo | Thinkbus 2025

H4-Hotel Berlin Alexanderplatz, Karl-Liebknecht-Str. 32, 10178 Berlin

25. März 2025, 10:00 - 17:45 Uhr

[Hier direkt anmelden.](#) Per Klick [zum ausführlichen Programm.](#)

21. bdo | Fastenfischiessen

bdo-Hauptgeschäftsstelle, Reinhardstr. 25, 10117 Berlin

25. März 2025, 18:30 - 0:00 Uhr

Nur für geladene Gäste, weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN



Mercedes-Benz

NEOPLAN



HDNA

Partner _____



NESTE
Change runs on renewables

IVECO
BUS

Veranstaltungspartner _____



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e. V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | www.bdo.org



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

